

Einladung zu einer Matinee anlässlich des Internationalen Tages der Menschenrechte

Sonntag, 10. Dezember, 15 Uhr
Bernhardin-Saal, Franziskanerkloster
8010 Graz, Eingang Albrechtgasse 6 A



Lesung aus Texten von Ilse Aichinger – eine erste literarische Stimme für Demokratie und Menschenrechte

Den Internationalen Tag für Menschenrechte wollen wir zum Anlass nehmen Ilse Aichingers zutiefst humanistisches Werk für unser Heute zu überprüfen. Ihre ersten Texte in der Nachkriegszeit waren geprägt von den Erfahrungen von ihr und ihrer jüdischen Familie während der Zeit des Nationalsozialismus.



*„Man kann ja ohne sehr viel leben. Man kann leben, ohne etwas zu haben.
Aber man kann nicht leben, ohne etwas vor sich zu haben.
Man kann nicht ohne Hoffnung leben.“*

(Ilse Aichinger)

Einführung: **Prof. Dr. Dr. Werner Anzenberger**, Historiker und Autor

Es lesen:

Anna Morawetz (SchauspielerIn, Wien, mit internationaler Bühnenerfahrung)

Peter Bocek (Schauspieler, Wien, Projektentwickler von zahlreichen künstlerischen Genres)

Musikalische Umrahmung:

Markus Steinrück (Gitarre) und **Johanna Maigl** (Gesang)

Anschließend dürfen wir zu einem kleinen Imbiss laden.

Um vorherige Anmeldung unter franz.windisch@graz-seckau.at wird gebeten.

Veranstalter und Unterstützer:innen

Katholische Arbeitnehmer:innenbewegung Steiermark

Stadt Graz

Bund Sozialdemokratischer Freiheitskämpfer

Landesverband Steiermark der AntifaschistInnen, WiderstandskämpferInnen u. Opfer des Faschismus

ÖVP Kameradschaft der politisch Verfolgten und Bekenner für Österreich

Generation Plus – Grüne Senior:innen Steiermark

